



Finanzdienstleistungsreferate der
Verbraucherzentralen
Baden-Württemberg, Brandenburg, Bremen,
Hamburg, Hessen, Mecklenburg-
Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen,
Nachrichtlich: Arbeitsgemeinschaft der
Verbraucherverbände

26. Juni 1996

IFF-Leistungen im Rahmen des Service-Vertrages

Infobrief 055/96

Berechnung einer Rentenversicherung mit BAUFUE

Anfrage der Verbraucher-Zentrale Hamburg

Sachverhalt

Eine Rentenversicherung wurde mit einer Einmalzahlung von DM 50.000,-- ausgezahlt, wobei eine monatliche Garantierente von DM 291,-- versprochen wurde. Die Verbraucherzentrale möchte nun dieses Angebot mit einer Anlage desselben Betrages mit Zinsen bei 4% bzw. 5% p.a. und monatlicher Entnahme von DM 291,-- für 10 bzw. 20 Jahre vergleichen. Sie hat dazu das Modul „Bauspardarlehen“ benutzt und fragt, ob dies möglich ist und ob, ausgehend von einer Restschuld X am Tage Y die bis dahin erzielte Rendite zu berechnen sei.

Stellungnahme

1. Die Verbraucherzentrale hat mit dieser Umkehrung des Kreditprogramms recht. Tatsächlich ist nämlich die Einzahlung von DM 50.000,-- bei einer Bank nichts anderes als eine Kreditgewährung an eine Bank. Die Bank zahlt diesen Kredit durch eine Rente zurück. Den Effektivzinssatz verheimlicht jedoch die Bank dem Kreditgeber Kunde.

Das Problem besteht nun jedoch darin, daß BAUFUE mit Bauspardarlehen (genauso gut hätte ein Annuitätendarlehen genommen werden können) dann die

Ausgabe des Effektivzinses verweigert, wenn man nicht wenigstens einen Nominalzinssatz angeben kann. Dieser wird aber hier gerade gesucht.

Es blieb daher den Anwendern nichts anderes übrig, als, wie auch im vorliegenden Fall gemacht, entsprechend der Lebenserwartung der Kunden, eine Höchstlaufzeit, eine Mindestlaufzeit und eine mittlere Laufzeit anzunehmen. (In der amerikanischen Gesetzgebung ist für sogenannte Altendarlehen „Reverse Mortgages“ so etwas gesetzlich vorgeschrieben, wobei die Sterbetafeln Anhaltspunkte sind.)

Für diese Laufzeiten muß dann ein Zinssatz ausprobiert werden, und zwar so lange, bis innerhalb der Laufzeit das Darlehen in seiner Restschuld auf 0 getilgt ist.

Die Berechnung der Verbraucher-Zentrale, die hier Zinssätze mit 4% und 5% ausprobiert hat und dabei feststellen mußte, daß damit das Darlehen „auch nach 20 Jahren nicht abgezahlt wäre“, machen deutlich, daß die Rendite in dieser „Rentenversicherung“ wahrscheinlich erheblich niedriger lag.

2. Die ganze Konstruktion sollte aber mit den Anlageprogrammbestandteilen von BAUFUE berechnet werden. Dabei gibt es einmal die Kapitallebensversicherung und zum anderen den Bausparvertrag. Während der Bausparvertrag dabei die Angabe eines Nominalzinssatzes verlangt, kann man bei der Kapitallebensversicherung, die ja auch ein Sparvertrag ist, eine Gesamtsumme als Auszahlungssumme am Ende der Laufzeit angeben. Dann wird daraus eine Rendite berechnet.

Im vorliegenden Fall wählt man also im Menüpunkt „Lebensversicherung“ die Kapitallebensversicherung und gibt, eine Laufzeit von 20 Jahren vorausgesetzt, den Betrag von DM 0,-- als Versicherungssumme und DM 0,-- als Überschußbeteiligung ein. Dies ist nämlich der Betrag, der nach 20 Jahren ausgezahlt wird. Die Laufzeit wird mit 240 Monaten eingegeben, der Renditesatz bleibt vorerst bei 0. Als regelmäßige Prämie wird nun der Betrag von -DM 291,-- (minus) Zahlungsweise 1, Tag der Zahlung 1. und als erste Prämie der Betrag von DM 50.000,-- zum Vertragsbeginn angegeben. Der Risikoanteil für die Versicherung soll auf 0 stehen. Nun brauchen Sie diese Rentenversicherung mit einer negativen Rate nur noch mit der Berechnung zu starten und erhalten dann für 20 Jahre einen Renditesatz von 3,566% und zudem auch noch einen schönen Auszahlungsplan, in dem die Zinsen und Zahlungen aufgeschlüsselt sind. Der Kontostand nach 20 Jahren liegt bei DM 15,01. Die Erlöse belaufen sich auf magere DM 19.549,--.

Durch Veränderung der Laufzeit können Sie nun die Renditen für jedes beliebige Lebensalter ausrechnen und damit dem Kunden deutlich machen, was eine solche Rentenversicherung gebracht hat.

3. Auch wenn die Rente jetzt eine Progression enthält, brauchen Sie nicht zu verzagen. Das Kapitallebensversicherungsmodul gibt Ihnen die Möglichkeit, einen jährlichen Zuwachsprozentsatz miteinzuprogrammieren.

Das Kapitallebensversicherungsmodul eignet sich somit hervorragend für Rentenberechnungen.

4. Bei dieser Gelegenheit dürfen wir aber noch einmal daran erinnern, daß unser altes Projekt aus dem BAUFUE-Programm unter dem Namen SALIS, ein Anlageberechnungsprogramm mit den gleichen Möglichkeiten der Kreditberechnung zu machen, bisher mangels Finanzierungsmöglichkeiten innerhalb der Verbraucherverbände nicht realisiert werden konnte. Vielleicht gibt es ja wieder einmal einen neuen Anlauf, denn unseres Wissens sind solche Programme, die jede Art von Anlagen, insbesondere aber die Flut der privaten „Renten“ berechnen können, bisher nicht auf dem Markt.